

GESCHLECHT – SUBJEKT – ERZIEHUNG

Zur Kritik und pädagogischen Bedeutung von
Geschlechtlichkeit in der Moderne

Fritjof Bönold



Centaurus Verlag
Herbolzheim 2003

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Lesen und gelesen werden	17
ABSCHNITT A: DIE FRAGE NACH DEM GESCHLECHT	21
A 1 Gegenstand und Begriffe	21
A 1.1 Begründung der Arbeit als theoretische Arbeit	21
A 1.2 Abgrenzung des begrifflichen Rahmens der Arbeit	26
* 1.2.1 Zur Kritik der Rollentheorie und Geschlechterrollentheorie	28
1.2.2 Geschlecht, Geschlechtlichkeit, Genusgruppen, Geschlechterverhältnisse und Geschlechterordnungen	47
X 1.2.3 Unterdrückung, Unbewusstheit und Imagination im Geschlechterverhältnis	58
X 1.2.4 Gleichheit, Differenz und Kritik von Geschlechtlichkeit	67
1.2.5 Resümee zum begrifflichen Vorverständnis	70
X 1.2.6 Moderne Geschlechterverhältnisse	73
A 2 Fragen und Ziel	97
A 3 Methode und Vorgehen	99
3.1 Drei Ebenen zur Systematisierung von Geschlechtertheorien	103
3.2 Auswahl der Theorien und der Literatur	109
* 3.3 Pädagogische und sozialwissenschaftliche Theorie	110
A 4 Zusammenfassung des einleitenden Abschnitts A	119
ABSCHNITT B: ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE GESCHLECHTERFORSCHUNG	121
B 1 Pädagogische Frauenforschung	128
1.1 Feministische Sozialisationstheorien	134
1.2 Die Androzentrismuskritik in der Koedukationsdebatte	142
1.3 Weibliche Pädagogik	159
1.3.1 Weibliche Bildungstheorie	162
1.3.2 Weibliche Pädagogik in der Praxis: Das Affidamento-Konzept	173
1.4 Die Antworten auf die Weibliche Pädagogik und die Frage nach der Vernunft	177
X 1.4.1 Zwischen Gleichheit und Differenz: Theoretische Einwände gegen die Weibliche Pädagogik	178
1.4.2 Das Konzept der Mittäterschaft	196
1.5 Pädagogik der Vielfalt	200

X 1.5.1	Anerkennung der Vielfalt unter der Bedingung von Gleichberechtigung	201
1.5.2	Pädagogik welcher Vielfalt?	214
1.5.3	Zusammenfassung	228
1.5.4	Prengels Kritik an feministischen Theorien der Postmoderne	229
1.6	De-Konstruktionsdebatte und Postmoderne	233
1.7	Zusammenfassung	243
* B 2	Pädagogische Männerforschung	248
X 2.1	Die Männergruppenszene und die Männerforschung	249
2.2	Männerforschung in der Pädagogik	257
2.3	Zusammenfassung	278

ABSCHNITT C: PHILOSOPHISCHE UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE GESCHLECHTERTHEORIEN **281**

C 1	Poststrukturalistische Philosophie	284
1.	Luce Irigaray: Weiblichkeit und Mimesis	300
1.1.1	Lacan und Irigaray	301
1.1.2	Weiblichkeit und Mimesis	303
1.1.3	Einordnung und Kritik	308
1.2.	Judith Butlers Metakritik des Feminismus	315
1.2.1	Juridisches Machtkonzept und Sprache	317
1.2.2	Geschlechterverhältnisse und der Feminismus	324
1.2.3	Queer-Politics/Theory	328
1.2.4	Die Diskussion von Butlers Thesen	331
1.2.5	Zusammenfassung	341
1.3	Michel Foucaults Analytik des modernen Subjekts, von Sexualität und sexes	343
1.3.1	Die Fragen der Macht	343
1.3.2	Die methodische Werkzeugkiste Foucaults	349
1.3.3	Zur Kritik der Foucault'schen Machtanalytik und ihrer Bedeutung für eine Kritische Erziehungswissenschaft	361
1.3.4	Die Produktion der Sexualität und der/s „Sexes“	370
1.3.5	Geschlecht und Macht – Feminismus und Foucault	376
1.3.6	Foucaults späte Ethik: Pädagogisches Handeln im Sinne Foucaults?	382
1.3.7	Zusammenfassung	391
1.4	Zusammenfassung und Überleitung: Ein Zwischenresümee	394
C 2	Gesellschaftstheoretische Ansätze zur geschlechtshierarchischen Arbeitsteilung	404
2.1	Das Konzept der doppelten Vergesellschaftung von Regina Becker-Schmidt und Gudrun-Axeli Knapp	412
2.1.1	Herkunft: Von München über Bielefeld nach Hannover	413
2.1.2	Doppelte Vergesellschaftung und Ambivalenz	420
2.1.3	Geschlechterverhältnis als Struktur und Herrschaftsgefüge	429
2.1.4	Pädagogische Fortführung	433

2.1.5 Kritik	435
2.1.6 Zusammenfassung	441
2.2 Klassenhabitus und Geschlechtshabitus: Pierre Bourdieus Theorie der Praxis	445
2.2.1 Bourdieus Praxeologie	445
2.2.2 Subjektbegriff und Bildung als Kapital	451
2.2.3 Zusammenhang zum Poststrukturalismus und der Bourdieu'sche Kapitalbegriff	455
2.2.4 Die symbolische Gewalt der männlichen Herrschaft	461
2.2.5 Empirische Studien und theoretische Erweiterungen	
der Bourdieu'schen Geschlechtertheorie	470
2.2.6 Kritik und Einordnung Bourdieus Theorie männlicher Herrschaft	475
2.2.7 Zusammenfassung	480
2.3 Das Wert-Abspaltungstheorem von Roswitha Scholz	482
2.3.1 Geschlechtliche Arbeitsteilung und das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit	483
2.3.2 Wertformanalyse	491
2.3.3 Subjektlose Herrschaft	501
2.3.4 Der Wert ist der Mann	506
2.3.5 Zusammenfassung und Kritik	519
Fazit zu den Theorien der geschlechtlichen Arbeitsteilung	530

C 3 Zusammenfassung des Abschnitts C	532
---	------------

ZUSAMMENFASSUNG: VON EINER GESCHLECHTSSENSIBLEN ZU EINER GESCHLECHTLICHKEITSKRITISCHEN PÄDAGOGIK	535
---	------------

Abkürzungen	543
--------------------	------------

LITERATURVERZEICHNIS	543
-----------------------------	------------

Namensindex	608
--------------------	------------